

**Vorläufiger Modulkatalog Erziehungswissenschaften
für die Lehrämter an Grund- und Hauptschulen,
Realschulen und Gymnasien**

Stand der Redaktion
27. Oktober 2009

Inhaltsübersicht

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	03
Zulassungsvoraussetzungen	04
Lehramt an Grundschulen Studienplan	05
Modulstruktur Grundschule	12
Lehramt an Grundschulen Studienverlaufsplan	14
Lehramt an Hauptschulen Studienplan	15
Modulstruktur Hauptschule	22
Lehramt an Hauptschulen Studienverlaufsplan	24
Lehramt an Realschulen Studienplan	25
Modulstruktur Realschule	29
Lehramt an Realschulen Studienverlaufsplan	31
Lehramt an Gymnasien Studienplan	32
Modulstruktur Gymnasium	36
Lehramt an Gymnasien Studienverlaufsplan	38

Abkürzungsverzeichnis für die Erziehungswissenschaften

AR	=	Arbeitskurs
BS	=	Begleitseminar
EX	=	Exkursion
FFA	=	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung
GK	=	Grundkurs
HS	=	Hauptseminar
KO	=	Kolloquium
LP	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
LV	=	Lehrveranstaltung
PR	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
TU	=	Tutorium
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WÜ	=	Wissenschaftliche Übung
WS	=	Wintersemester

Zulassungsvoraussetzungen für die Erziehungswissenschaften

Verteilung der Leistungspunkte nach § 22 i.V.m. § 32 und § 34(1)3.

Teilgebiete		LA GS	LA HS	LA RS	LA GYM
EWS-Trias	Allgemeine Pädagogik	7 (+ 5)	7 (+ 5)	7 (+ 5)	7 (+ 5)
	Schulpädagogik	7 (+ 4)	7 (+ 4)	7 (+ 4)	7 (+ 4)
	Psychologie	10 (+ 2)	10 (+ 2)	10 (+ 2)	10 (+ 2)
	+ Option, verteilt auf Trias	10 + 1	10 + 1	10 + 1	10 + 1
	Σ Trias	35	35	35	35
EWS- PR	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	6	6	6	6
EWS- Ges.Wiss/Theo.Phil.	Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich inklusive Theologie/Philosophie	8	8	nicht für	nicht für

Studienplan Grundschule

Studienplan für das Lehramt an	Grundschulen	im Fach Erziehungswissenschaften mit päd.-did. Praktikum
mit 35 LP EWS-Trias + 6 LP Praktikum + 8 LP Ges.Wiss/Theo.Phil.	nach § 32 LPO I	Verantwortliche Person(en): Schulpädagogik: Prof. Dr. Norbert Seibert Allgemeine Pädagogik: Prof. Dr. Guido Pollak Psychologie: Prof. Dr. Hans Mogel Praktikum: Prof. Dr. Norbert Seibert Gesellschaftswissenschaften: Bereich Politikwissenschaft Prof. Dr. Winand Gellner Bereich Soziologie: Prof. Dr. Maurizio Bach, Bereich Anthropogeographie für Volkskunde: Prof. Dr. Ernst Struck Theologie bzw. Philosophie/Ethik: Bereich Katholische Theologie: Prof. Dr. Hans Mendl Bereich Philosophie/Ethik: Prof. Dr. Michael-Thomas Liske Prof. Dr. Christian Thies
Stand: 01.06.2010		

- (1) ¹In den erziehungswissenschaftlichen Studienanteilen für das Lehramt an Grundschulen mit 35 + 6 + 8 LP sind die Lehrveranstaltungen der Trias-Fächer Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie (Abs. 2 bis 5), das pädagogisch-didaktische Praktikum (Abs. 6), Anteile aus den Gesellschaftswissenschaften und Anteile aus Theologie/Philosophie bzw. Ethik (Abs. 7 oder 8) zu bestehen. ²Der Besuch des in Satz 1 genannten Praktikums nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I setzt den erfolgreichen Abschluss der kombinierten Lehrveranstaltung „Einführung in die Schulpädagogik“ aus Modul A (Abs. 2) sowie die erfolgreiche Ableistung des Orientierungspraktikums nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LPO I voraus. ³Das Praktikum soll in der Regel im Laufe von zwei

aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren abgeleistet werden, wobei damit frühestens nach dem ersten Semester begonnen werden kann, sofern die Zulassungsvoraussetzungen nach Satz 2 erworben worden sind. ⁴In den Modulen A bis D (Abs. 2 bis 5) sollten vor dem Besuch der diesen Fächern zugeordneten Seminare die entsprechenden Vorlesungen besucht werden. ⁵Innerhalb der Anteile der Gesellschaftswissenschaften (Abs. 7 und 8) kann an der Universität Passau der Teilbereich Volkskunde nur im Rahmen der Anthropogeographie belegt werden; innerhalb des Bereiches Theologie (Abs. 7 und 8) wird nur Katholische Theologie angeboten. ⁶Bei der Wahl von Katholischer Religionslehre als Unterrichtsfach oder wenn Katholische Religionslehre im Rahmen der Dreierdidaktik der Grundschule gewählt wird, muss das Basismodul F (Abs. 7) gewählt werden, wobei die Wahl von Katholischer Theologie verpflichtend ist. ⁷Ansonsten ist entweder das Basismodul G (Abs. 8) oder alternativ das Basismodul F (Abs. 7) ohne Wahlpflichtbindung für Katholische Theologie erfolgreich zu absolvieren. ⁸Bei der Wahl von Geographie als Unterrichtsfach oder wenn Geographie im Rahmen der Dreierdidaktik der Grundschule gewählt wird, kann in den Basismodulen F und G (Abs. 7 oder 8) nicht der Bereich Volkskunde gewählt werden. ⁹In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(2)

Basismodul A Unterricht und Allgemeine Didaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit BS Einführung in die Schulpädagogik	2+2	3+2		Gemeinsame Klausur (90 Minuten)
- V Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung	2	3		Klausur (60 Minuten)
			8 LP	

(3)

Basismodul B Schulentwicklung, Beratung und Förderung	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf	2	3		Schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten Text ohne Anhang)
- SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder - SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen	2 2	3 3		V: Klausur (60 Minuten) oder SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu

				Semesterbeginn
- V Schul- und Unterrichtsentwicklung	2	3		Klausur (60 Minuten)
			9 LP	

(4)

Basismodul C Individuelle und gesellschaftliche Bedingungen für Bildung, Erziehung und Unterricht	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder - SE Sozialpsychologie der Schule und Familie	2 2	3 3		V: Klausur (60 Minuten) oder SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
- SE Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne, oder - SE Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens, oder - SE Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft oder - SE Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft oder - SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern oder - SE Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne	2 2 2 2 2	3 3 3 3 3		Je SE: Schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten Text ohne Anhang)
			6 LP	

(5)

Basismodul D Erziehung und Bildung	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne	2	3		Klausur (60 Minuten)
- V/SE Entwicklung und Persönlichkeit	2	3		V: Klausur (60 Minuten) oder SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
- SE Erziehung und Bildung in der Schule	2	3		Schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten Text ohne Anhang)
- V Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft	2	3		Klausur (60 Minuten)
			12 LP	

(6)

Basismodul E Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PR im Umfang von 150 bis 160 Unterrichtsstunden		6		Zwei Handakten: eine für Schulpädagogik (Portfolio A) und eine für die gewählte Fachdidaktik (Portfolio B) (SL)
			6 LP	

(7)

Basismodul F Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie bzw. Ethik I	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V/PS/WÜ Einführung in die Politikwissenschaft oder	2	3		Klausur (45 Minuten, SL)
- PS Soziologie der Bildung und Erziehung	2	3		Klausur (45 Minuten, SL)

oder				
- Ü Einführung in die Anthropogeographie mit Propädeutikum	4	3		SL: Klausur (45 Minuten), Propädeutikum (Klausur 45 Minuten)
und				
- V Grundfragen religiöser Erziehung	2	3		Klausur (60 Minuten, SL)
mit				
- V/WÜ Anthropologische und ethische Grundfragen (wechselnde Angebote)	2	2		V: Mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten, SL) SL: WÜ: 50 %: Präsentation (ca. 30 Minuten), 50 %: Bericht (10- 12 Seiten Text ohne Anhang)
oder				
- PS Einführung in die Disziplinen der Philosophie/Ethik	2	5		Je PS: Referat (unbenotete SL) oder vergleichbare schriftliche Leistung (z.B. Protokoll bzw. Essay, unbenotete SL)
oder				
- V Einführung in die allgemeine Ethik	2	5		und
oder				
- PS Einführung in die Geschichte der Philosophie/Ethik	2	5		Klausur (90 Minuten, SL) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten, SL) oder Hausarbeit (max. 8 Seiten Text ohne Anhang, SL)
oder				
- V/PS Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	2	5		Je V: Protokoll oder Essay, unbenotete SL)
oder				
- V/PS Philosophische Anthropologie/Philosophie des Geistes	2	5		und
oder				
- V/PS Willensfreiheit	2	5		Klausur (90 Minuten, SL) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten, SL) oder Hausarbeit (max. 8 Seiten Text ohne Anhang, SL)

(8)

			8 LP	
Basismodul G Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie bzw. Ethik II	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V/PS/WÜ Einführung in die Politikwissenschaft oder	2	5		Klausur (60 Minuten, SL)
- PS Soziologie der Bildung und Erziehung oder	2	5		Klausur (60 Minuten, SL)
- Ü Einführung in die Anthropogeographie mit Propädeutikum mit	4	3		SL: Klausur (45 Minuten), Propädeutikum (Klausur 45 Minuten)
- EX Kleine Exkursionen im Umfang von mindestens 3 Tagen	1,5	2		SL: Protokoll oder Bericht (pro Exkursionstag 2 Seiten Text ohne Anhang) oder Referat (ca. 15 Minuten) nach Vorgabe des Exkursionsleiters
und				
- V Grundfragen religiöser Erziehung oder	2	3		Klausur (60 Minuten, SL)
- PS Einführung in die Disziplinen der Philosophie/Ethik oder	2	3		Je PS: Referat (unbenotete SL) oder vergleichbare schriftliche Leistung (z.B. Protokoll bzw. Essay, unbenotete SL)
- V Einführung in die allgemeine Ethik oder	2	3		und
- PS Einführung in die Geschichte der Philosophie/Ethik oder	2	3		Klausur (60 Minuten, SL) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten, SL) oder Hausarbeit
- V/PS Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie oder	2	3		(max. 5 Seiten Text ohne Anhang,
- V/PS Philosophische Anthropologie/Philosophie des Geistes	2	3		

oder - V/PS Willensfreiheit	2	3		SL) Je V: Protokoll oder Essay, unbenotete SL) und Klausur (60 Minuten, SL) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten, SL) oder Hausarbeit (max. 5 Seiten Text ohne Anhang, SL)
			8 LP	

(9)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule A bis D nach Abs. 2 bis 5	24	35	
- Basismodul E nach Abs. 6		6	
- Basismodul Gesellschaftswissenschaften nach Abs. 7 oder 8	6/8 4/7,5	8	
Leistungspunkte EWS-Trias insgesamt:			35 LP
Leistungspunkte EWS-Praktikum insgesamt:			6 LP
Leistungspunkte EWS-Ges.Wiss./Theo.Phil. insgesamt:			8 LP

Modulstruktur Grundschule

EWS-Modulstruktur GS, HS, GY

Modul	Beiträge zum Modul aus den Bereichen:			LP
	Schulpädagogik	Allg. Pädagogik	Psychologie	Pflicht
A: Unterricht und Allgemeine Didaktik	A-I Einführung in die Schulpädagogik (P: 3 LP)			8
	A-II Begleitseminar zur Einführung (P: 2 LP)		A-III Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung (P: 3 LP)	
B: Schulentwicklung, Beratung und Förderung		B-I Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf (P: 3 LP)	B-II Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation (WP: 3 LP) oder	9
	B-III Schul- und Unterrichtsentwicklung (P: 3 LP)		B-IV Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (WP: 3 LP)	
C: Individuelle und gesellschaftliche Bedingungen für Bildung, Erziehung und Unterricht		C-III Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne (WP: 3 LP) oder	C-I (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens (WP: 3 LP) oder	6
		C-IV Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens (WP: 3 LP) oder	C-II Sozialpsychologie der Schule und Familie (WP: 3 LP)	
		C-V Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft (WP: 3 LP) oder		
		C-VI Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft (WP: 3 LP) oder		

		C-VII Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern (WP: 3 LP) oder		
		C-VIII Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne (WP: 3 LP)		
D: Erziehung und Bildung	D-III Erziehung und Bildung in der Schule (P: 3 LP)	D-I Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne: (P: 3 LP)	D-II Entwicklung und Persönlichkeit (P: 3 LP)	12
		D-IV Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft (P: 3 LP)		
Summe LP	11 LP (P3 + P2 + P3 + P3)	12 LP (P3 + WP3 + P3 + P3)	12 LP (P3 + WP3 + WP3 + P3)	35
	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (6 LP)		P = Pflicht; WP = Wahlpflicht	

Studienverlaufsplan Grundschule

	Allgemeine Pädagogik	Schulpädagogik	Psychologie	Praktikum	Gesellschaftswissenschaften	Summe pro Semester
Semester 1		AI + AII			Modul F oder G Wahlpflichtbindung vgl. Studienplan GS Abs. 1	
Semester 2			A III	Päd.-did.		
Semester 3	DI	D III				
Semester 4	D IV		D II			
Semester 5	C III oder C IV oder C V oder C VI oder C VII oder C VIII	B III	C I oder C II			
Semester 6	B I		B II oder B IV			
Semester 7						

Studienplan Hauptschule

Studienplan für das Lehramt an	Hauptschulen	im Fach Erziehungswissenschaften mit päd.-did. Praktikum
mit 35 LP EWS-Trias + 6 LP Praktikum + 8 LP Ges.Wiss/Theo.Phil.	nach § 32 LPO I	Verantwortliche Person(en): Schulpädagogik: Prof. Dr. Norbert Seibert Allgemeine Pädagogik: Prof. Dr. Guido Pollak Psychologie: Prof. Dr. Hans Mogel Praktikum: Prof. Dr. Norbert Seibert Gesellschaftswissenschaften: Bereich Politikwissenschaft Prof. Dr. Winand Gellner Bereich Soziologie: Prof. Dr. Maurizio Bach, Bereich Anthropogeographie für Volkskunde: Prof. Dr. Ernst Struck Theologie bzw. Philosophie/Ethik: Bereich Katholische Theologie: Prof. Dr. Hans Mendl Bereich Philosophie/Ethik: Prof. Dr. Michael-Thomas Liske Prof. Dr. Christian Thies
Stand: 01.06.2010		

- (1) ¹In den erziehungswissenschaftlichen Studienanteilen für das Lehramt an Hauptschulen mit 35 + 6 + 8 LP sind die Lehrveranstaltungen der Trias-Fächer Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie (Abs. 2 bis 5), das pädagogisch-didaktische Praktikum (Abs. 6), Anteile aus den Gesellschaftswissenschaften und Anteile aus Theologie/Philosophie bzw. Ethik (Abs. 7 oder 8) zu bestehen. ²Der Besuch des in Satz 1 genannten Praktikums nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I setzt den erfolgreichen Abschluss der kombinierten Lehrveranstaltung „Einführung in die Schulpädagogik“ aus Modul A (Abs. 2) sowie die erfolgreiche Ableistung des Orientierungspraktikums nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LPO I voraus. ³Das Praktikum soll in der Regel im Laufe von zwei

aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren abgeleistet werden, wobei damit frühestens nach dem ersten Semester begonnen werden kann, sofern die Zulassungsvoraussetzungen nach Satz 2 erworben worden sind. ⁴In den Modulen A bis D (Abs. 2 bis 5) sollten vor dem Besuch der diesen Fächern zugeordneten Seminare die entsprechenden Vorlesungen besucht werden. ⁵Innerhalb der Anteile der Gesellschaftswissenschaften (Abs. 7 und 8) kann an der Universität Passau der Teilbereich Volkskunde nur im Rahmen der Anthropogeographie belegt werden; innerhalb des Bereiches Theologie (Abs. 7 und 8) wird nur Katholische Theologie angeboten. ⁶Bei der Wahl von Katholischer Religionslehre als Unterrichtsfach oder wenn Katholische Religionslehre im Rahmen der Dreierdidaktik der Hauptschule gewählt wird, muss das Basismodul F (Abs. 7) gewählt werden, wobei die Wahl von Katholischer Theologie verpflichtend ist. ⁷Ansonsten ist entweder das Basismodul G (Abs. 8) oder alternativ das Basismodul F (Abs. 7) ohne Wahlpflichtbindung für Katholische Theologie erfolgreich zu absolvieren. ⁸Bei der Wahl von Geographie als Unterrichtsfach oder wenn Geographie im Rahmen der Dreierdidaktik der Hauptschule gewählt wird, kann in den Basismodulen F und G (Abs. 7 oder 8) nicht der Bereich Volkskunde gewählt werden. ⁹In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(2)

Basismodul A Unterricht und Allgemeine Didaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V mit BS Einführung in die Schulpädagogik	2+2	3+2		Gemeinsame Klausur (90 Minuten)
- V Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung	2	3		Klausur (60 Minuten)
			8 LP	

(3)

Basismodul B Schulentwicklung, Beratung und Förderung	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf	2	3		Schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten Text ohne Anhang)
- SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder - SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen	2 2	3 3		V: Klausur (60 Minuten) oder SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu

				Semesterbeginn
- V Schul- und Unterrichtsentwicklung	2	3		Klausur (60 Minuten)
			9 LP	

(4)

Basismodul C Individuelle und gesellschaftliche Bedingungen für Bildung, Erziehung und Unterricht	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder - SE Sozialpsychologie der Schule und Familie	2	3		V: Klausur (60 Minuten) oder SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
- SE Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne, oder - SE Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens, oder - SE Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft oder - SE Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft oder - SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern oder - SE Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne	2 2 2 2 2	3 3 3 3 3		Je SE: Schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten Text ohne Anhang)
			6 LP	

(5)

Basismodul D Erziehung und Bildung	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne	2	3		Klausur (60 Minuten)
- V/SE Entwicklung und Persönlichkeit	2	3		V: Klausur (60 Minuten) oder SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
- SE Erziehung und Bildung in der Schule	2	3		Schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten Text ohne Anhang)
- V Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft	2	3		Klausur (60 Minuten)
			12 LP	

(6)

Basismodul E Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PR im Umfang von 150 bis 160 Unterrichtsstunden		6		Zwei Handakten: eine für Schulpädagogik (Portfolio A) und eine für die gewählte Fachdidaktik (Portfolio B) (SL)
			6 LP	

(7)

Basismodul F Gesellschaftswissenschaften und Theologie/ Philosophie bzw. Ethik I	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V/PS/WÜ Einführung in die Politikwissenschaft oder	2	3		Klausur (45 Minuten, SL)
- PS Soziologie der Bildung und Erziehung	2	3		Klausur (45 Minuten, SL)

oder				
- Ü Einführung in die Anthropogeographie mit Propädeutikum	4	3		SL: Klausur (45 Minuten), Propädeutikum (Klausur 45 Minuten)
und				
- V Grundfragen religiöser Erziehung	2	3		Klausur (60 Minuten, SL)
mit				
- V/WÜ Anthropologische und ethische Grundfragen (wechselnde Angebote)	2	2		V: Mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten, SL) SL: WÜ: 50%: Präsentation (ca. 30 Minuten), 50%: Bericht (10-12 Seiten Text ohne Anhang)
oder				
- PS Einführung in die Disziplinen der Philosophie/Ethik	2	5		Je PS: Referat (unbenotete SL) oder vergleichbare schriftliche Leistung (z.B. Protokoll bzw. Essay, unbenotete SL)
oder				
- V Einführung in die allgemeine Ethik	2	5		und
oder				
- PS Einführung in die Geschichte der Philosophie/Ethik	2	5		Klausur (90 Minuten, SL)oder
oder				
- V/PS Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie	2	5		mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten, SL) oder Hausarbeit
oder				
- V/PS Philosophische Anthropologie/Philosophie des Geistes	2	5		(max. 8 Seiten Text ohne Anhang, SL)
oder				
- V/PS Willensfreiheit	2	5		Je V: Protokoll oder Essay, unbenotete SL) und Klausur (90 Minuten, SL) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Minuten, SL) oder Hausarbeit (max. 8 Seiten Text ohne Anhang, SL)

(8)

			8 LP	
Basismodul G Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie bzw. Ethik II	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V/PS/WÜ Einführung in die Politikwissenschaft oder	2	5		Klausur (60 Minuten, SL)
- PS Soziologie der Bildung und Erziehung oder	2	5		Klausur (60 Minuten, SL)
- Ü Einführung in die Anthropogeographie mit Propädeutikum mit	4	3		SL: Klausur (45 Minuten), Propädeutikum (Klausur 45 Minuten)
- EX Kleine Exkursionen im Umfang von mindestens 3 Tagen	1,5	2		SL: Protokoll oder Bericht (pro Exkursionstag 2 Seiten Text ohne Anhang) oder Referat (ca. 15 Minuten) nach Vorgabe des Exkursionsleiters
und				
- V Grundfragen religiöser Erziehung oder	2	3		Klausur (60 Minuten)
- PS Einführung in die Disziplinen der Philosophie/Ethik oder	2	3		Je PS: Referat (unbenotete SL) oder vergleichbare schriftliche Leistung (z.B. Protokoll bzw. Essay, unbenotete SL)
- V Einführung in die allgemeine Ethik oder	2	3		und
- PS Einführung in die Geschichte der Philosophie/Ethik oder	2	3		Klausur (60 Minuten, SL) oder
- V/PS Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie oder	2	3		mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten, SL) oder Hausarbeit
- V/PS Philosophische Anthropologie/Philosophie des Geistes	2	3		(max. 5 Seiten Text ohne Anhang,

oder - V/PS Willensfreiheit	2	3		SL) Je V: Protokoll oder Essay, unbenotete SL) und Klausur (60 Minuten, SL) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten, SL) oder Hausarbeit (max. 5 Seiten Text ohne Anhang, SL)
			8 LP	

(9)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule A bis D nach Abs. 2 bis 5	24	35	
- Basismodul E nach Abs. 6		6	
- Basismodul Gesellschaftswissenschaften nach Abs. 7 oder 8	6/8 4/7,5	8	
Leistungspunkte EWS-Trias insgesamt:			35 LP
Leistungspunkte EWS-Praktikum insgesamt:			6 LP
Leistungspunkte EWS-Ges.Wiss./Theo.Phil. insgesamt:			8 LP

Modulstruktur Hauptschule

EWS-Modulstruktur GS, HS, GY

Modul	Beiträge zum Modul aus den Bereichen:			LP
	Schulpädagogik	Allg. Pädagogik	Psychologie	Pflicht
A: Unterricht und Allgemeine Didaktik	A-I Einführung in die Schulpädagogik (P: 3 LP)			8
	A-II Begleitseminar zur Einführung (P: 2 LP)		A-III Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung (P: 3 LP)	
B: Schulentwicklung, Beratung und Förderung		B-I Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf (P: 3 LP)	B-II Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation (WP: 3 LP) oder	9
	B-III Schul- und Unterrichtsentwicklung (P: 3 LP)		B-IV Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (WP: 3 LP)	
C: Individuelle und gesellschaftliche Bedingungen für Bildung, Erziehung und Unterricht		C-III Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne (WP: 3 LP) oder	C-I (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens (WP: 3 LP) oder	6
		C-IV Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens (WP: 3 LP) oder	C-II Sozialpsychologie der Schule und Familie (WP: 3 LP)	
		C-V Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft (WP: 3 LP) oder		
		C-VI Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft (WP: 3 LP) oder		

		C-VII Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern (WP: 3 LP) oder		
		C-VIII Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne (WP: 3 LP)		
D: Erziehung und Bildung	D-III Erziehung und Bildung in der Schule (P: 3 LP)	D-I Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne: (P: 3 LP)	D-II Entwicklung und Persönlichkeit (P: 3 LP)	12
		D-IV Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft (P: 3 LP)		
Summe LP	11 LP (P3 + P2 + P3 + P3)	12 LP (P3 + WP3 + P3 + P3)	12 LP (P3 + WP3 + WP3 + P3)	35
	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (6 LP)		P = Pflicht; WP = Wahlpflicht	

Studienverlaufsplan Hauptschule

	Allgemeine Pädagogik	Schulpädagogik	Psychologie	Praktikum	Gesellschaftswissenschaften	Summe pro Semester
Semester 1		AI + AII			Modul F oder G Wahlpflichtbindung vgl. Studienplan HS Abs. 1	
Semester 2			A III	Päd.-did.		
Semester 3	DI	D III				
Semester 4	D IV		D II			
Semester 5	C III oder C IV oder C V oder C VI oder C VII oder C VIII	B III	C I oder C II			
Semester 6	B I		B II oder B IV			
Semester 7						

Studienplan Realschule

Studienplan für das Lehramt an	Realschulen	im Fach Erziehungswissenschaften mit päd.-did. Praktikum
mit 35 LP EWS-Trias + 6 LP Praktikum	nach § 32 LPO I	Verantwortliche Person(en): Schulpädagogik: Prof. Dr. Jutta Mägdefrau Allgemeine Pädagogik: Prof. Dr. Guido Pollak Psychologie: Prof. Dr. Hans Mogel Praktikum: Prof. Dr. Jutta Mägdefrau
Stand: 01.06.2010		

- (1) ¹In den erziehungswissenschaftlichen Studienanteilen für das Lehramt an Realschulen mit 35 + 6 LP sind die Lehrveranstaltungen der Trias-Fächer Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie (Abs. 2 bis 5) und das pädagogisch-didaktische Praktikum (Abs. 6) zu bestehen. ²Der Besuch des in Satz 1 genannten Praktikums nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I setzt den erfolgreichen Abschluss der kombinierten Lehrveranstaltung „Einführung in die Schulpädagogik für Studierende des Realschullehramts“ aus Modul A (Abs. 2) sowie die erfolgreiche Ableistung des Orientierungspraktikums nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LPO I voraus. ³Das Praktikum soll in der Regel im Laufe von zwei aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren abgeleistet werden, wobei damit frühestens nach dem ersten Semester begonnen werden kann, sofern die Zulassungsvoraussetzungen nach den Sätzen 2 und 3 erworben worden sind. ⁴In den Modulen A bis D (Abs. 2 bis 5) sollten vor dem Besuch der diesen Fächern zugeordneten Seminare die entsprechenden Vorlesungen besucht werden. ⁵In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(2)

Basismodul A Unterricht und Allgemeine Didaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung

- V mit BS Einführung in die Schulpädagogik für Studierende des Realschullehramts	2+2	3+2		Zwei gemeinsame Klausuren (je 45 Minuten)
- V Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung	2	3		Klausur (60 Minuten)
			8 LP	

(3)

Basismodul B Schulentwicklung, Beratung und Förderung	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf	2	3		Schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten Text ohne Anhang)
- SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder - SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen	2 2	3 3		V: Klausur (60 Minuten) oder SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
- SE Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Realschule oder - SE Umgang mit Heterogenität in der Realschule oder - SE Beratung in der Realschule	2 2 2	3 3 3		Je SE Schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten Text ohne Anhang) oder Präsentation (ca. 30 Minuten) nach Wahl der Studierenden
			9 LP	

(4)

Basismodul C Individuelle und gesellschaftliche Bedingungen für Bildung, Erziehung und Unterricht	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder - SE Sozialpsychologie der Schule und Familie	2 2	3 3		V: Klausur (60 Minuten) oder SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn

- SE Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne oder	2	3		Je SE: Schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten Text ohne Anhang)
- SE Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens oder	2	3		
- SE Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft oder	2	3		
- SE Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft oder	2	3		
- SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern oder	2	3		
- SE Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne	2	3		
			6 LP	

(5)

Basismodul D Erziehung und Bildung	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne	2	3		Klausur (60 Minuten)
- V/SE Entwicklung und Persönlichkeit	2	3		V: Klausur (60 Minuten) oder SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
- SE Erziehung und Bildung in der Realschule oder	2	3		Schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten Text ohne Anhang) oder

- SE Empirische Schul- und Unterrichtsforschung	2	3		Präsentation (30 Minuten) nach Wahl der Studierenden bzw. im Forschungsseminar: Präsentation (ca. 30 Minuten)
- V Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft	2	3		Klausur (60 Minuten)
			12 LP	

(6)

Basismodul E Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PR im Umfang von 150 bis 160 Unterrichtsstunden		6		Zwei Handakten: eine für Schulpädagogik (Portfolio A) und eine für die gewählte Fachdidaktik (Portfolio B) (SL)
			6 LP	

(7)

Module gesamt	SWS	LP	Summe
- Basismodule A bis D nach Abs. 2 bis 5	24	35	
- Basismodul E nach Abs. 6		6	
Leistungspunkte EWS-Trias insgesamt:			35 LP
Leistungspunkte EWS-Praktikum insgesamt:			6 LP

Modulstruktur Realschule

Modulübersicht Realschule	Beiträge zum Modul aus den Bereichen ...			LP
	Schulpädagogik	Allg. Pädagogik	Psychologie	Pflicht
A: Unterricht und Allgemeine Didaktik	A-I Einführung in die Schulpädagogik (P: 3 LP)			8
	A-II Begleitseminar zur Einführung (P: 2 LP)		A-III Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung (P: 3 LP)	
B: Schulentwicklung, Beratung und Förderung	B-III Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Realschule (WP: 3 LP) oder B-V Umgang mit Heterogenität in der Realschule (WP: 3LP) oder B-VI Beratung in der Realschule (WP: 3LP)	B-I Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf: Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität (P: 3 LP)	B-II Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation (WP: 3 LP) oder B-IV Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (WP: 3 LP)	9
C: Individuelle und gesellschaftliche Bedingungen für Bildung, Erziehung und Unterricht		C-III Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne (WP: 3 LP) oder	C-I (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens (WP: 3 LP) oder	6
		C-IV Anthropologie des Lernens: Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie (WP: 3 LP) oder	C-II Sozialpsychologie der Schule und Familie (WP: 3 LP)	
		C-V Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft (WP: 3 LP) oder		
		C-VI Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft (WP: 3 LP) oder		
		C-VII Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern (WP: 3 LP) oder		

		C-VIII Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne (WP: 3 LP)		
D: Erziehung und Bildung	D-III Erziehung und Bildung in der Realschule (WP: 3 LP) oder D-V Empirische Schul- und Unterrichtsforschung (WP: 3 LP)	D-I Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne: (P: 3 LP)	D-II Entwicklung und Persönlichkeit (P 3 LP)	12
		D-IV Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft (P: 3 LP)		
Summe LP	11 LP (P3 + P2 + WP3 + WP3)	12 LP (P3 + WP3 + P3 + P3)	12 LP (P3 + WP3 + WP3 P3)	35
	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (6 LP)		P = Pflicht; WP = Wahlpflicht	

Studienverlaufsplan Realschule

	Allgemeine Pädagogik	Schulpädagogik	Psychologie	Praktikum	Summe pro Semester
Semester 1		AI + AII			
Semester 2			A III	Päd.-did.	
Semester 3	DI	D III oder D V			
Semester 4	D IV		D II		
Semester 5	C III oder C IV oder C V oder C VI oder C VII oder C VIII	B III oder B V oder B VI	C I oder C II		
Semester 6	B I		B II oder B IV		
Semester 7					

Studienplan Gymnasium

Studienplan für das Lehramt an	Gymnasien	im Fach Erziehungswissenschaften mit päd.-did. Praktikum
mit 35 LP EWS-Trias + 6 LP Praktikum	nach § 32 LPO I	Verantwortliche Person(en): Schulpädagogik: Prof. Dr. Norbert Seibert Allgemeine Pädagogik: Prof. Dr. Guido Pollak Psychologie: Prof. Dr. Hans Mogel Praktikum: Prof. Dr. Norbert Seibert
Stand: 01.06.2010		

- (1) ¹In den erziehungswissenschaftlichen Studienanteilen für das Lehramt an Gymnasien mit 35 + 6 LP sind die Lehrveranstaltungen der Trias-Fächer Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie (Abs. 2 bis 5) und das pädagogisch-didaktische Praktikum (Abs. 6) zu bestehen. ²Der Besuch des in Satz 1 genannten Praktikums nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 LPO I setzt den erfolgreichen Abschluss der kombinierten Lehrveranstaltung „Einführung in die Schulpädagogik“ aus Modul A (Abs. 2) sowie die erfolgreiche Ableistung des Orientierungspraktikums nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LPO I voraus. ³Das Praktikum soll in der Regel im Laufe von zwei aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren abgeleistet werden, wobei damit frühestens nach dem ersten Semester begonnen werden kann, sofern die Zulassungsvoraussetzungen nach den Sätzen 2 und 3 erworben worden sind. ⁴In den Modulen A bis D (Abs. 2 bis 5) sollten vor dem Besuch der diesen Fächern zugeordneten Seminare die entsprechenden Vorlesungen besucht werden. ⁵In der Spalte Prüfung sind all diejenigen Leistungen mit SL (= Studienleistung) gekennzeichnet, die zwar geprüft und benotet werden, aber nicht für die Gesamtnote zählen; alle anderen Leistungen sind Prüfungsleistungen, welche in die Berechnung der Gesamtnote eingehen.

(2)

Basismodul A Unterricht und Allgemeine Didaktik	SWS	LP	Summe	Prüfung

- V mit BS Einführung in die Schulpädagogik	2+2	2+3		Gemeinsame Klausur (90 Minuten)
- V Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung	2	3		Klausur (60 Minuten)
			8 LP	

(3)

Basismodul B Schulentwicklung, Beratung und Förderung	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf	2	3		Schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten Text ohne Anhang)
- SE Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation oder - SE Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen	2	3		V: Klausur (60 Minuten) oder SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
- V Schul- und Unterrichtsentwicklung	2	3		Klausur (60 Minuten)
			9 LP	

(4)

Basismodul C Individuelle und gesellschaftliche Bedingungen für Bildung, Erziehung und Unterricht	SWS	LP	Summe	Prüfung
- SE (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens oder - SE Sozialpsychologie der Schule und Familie	2	3		V: Klausur (60 Minuten) oder SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn

- SE Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne oder	2	3		Je SE: Schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten Text ohne Anhang)
- SE Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens oder	2	3		
- SE Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft oder	2	3		
- SE Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft oder	2	3		
- SE Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern oder	2	3		
- SE Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne	2	3		
			6 LP	

(5)

Basismodul D Erziehung und Bildung	SWS	LP	Summe	Prüfung
- V Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne	2	3		Klausur (60 Minuten)
- V/SE Entwicklung und Persönlichkeit	2	3		V: Klausur (60 Minuten) oder SE: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) nach Ankündigung zu Semesterbeginn
- SE Erziehung und Bildung in der Schule	2	3		Schriftliche Hausarbeit (10 – 15 Seiten Text ohne Anhang)

- V Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft	2	3		Klausur (60 Minuten)
			12 LP	

(6)

Basismodul E Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum	SWS	LP	Summe	Prüfung
- PR im Umfang von 150 bis 160 Unterrichtsstunden		6		Zwei Handakten: eine für Schulpädagogik (Portfolio A) und eine für die gewählte Fachdidaktik (Portfolio B) (SL)
			6 LP	

(7)

Module gesamt	SWS	LP	Summe	
- Basismodule A bis D nach Abs. 2 bis 5	24	35		
- Basismodul E nach Abs. 6		6		
Leistungspunkte EWS-Trias insgesamt:			35 LP	
Leistungspunkte EWS-Praktikum insgesamt:			6 LP	

Modulstruktur Gymnasium

Modul	Beiträge zum Modul aus den Bereichen:		
	Schulpädagogik	Allg. Pädagogik	Psychologie
A: Unterricht und Allgemeine Didaktik	A-I Einführung in die Schulpädagogik (P: 3 LP)		
	A-II Begleitseminar zur Einführung (P: 2 LP)		A-III Einführung in die psychologischen Grundlagen von Erziehung und Bildung (P: 3 LP)
B: Schulentwicklung, Beratung und Förderung		B-I Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität und Biographiearbeit im Lehrberuf (P: 3 LP)	B-II Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation (WP: 3 LP) oder
	B-III Schul- und Unterrichtsentwicklung (P: 3 LP)		B-IV Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen (WP: 3 LP)
C: Individuelle und gesellschaftliche Bedingungen für Bildung, Erziehung und Unterricht		C-III Einführung in Methoden und Ergebnisse der Sozialisationsforschung und der Forschung zu lebenslangem Lernen: Sozialisation über die Lebensspanne (WP: 3 LP) oder	C-I (Pädagogische) Psychologie des Lehrens und des Lernens (WP: 3 LP) oder
		C-IV Einführung in die Pädagogische und Historische Anthropologie: Anthropologie des Lernens (WP: 3 LP) oder	C-II Sozialpsychologie der Schule und Familie (WP: 3 LP)
		C-V Einführung in die Empirische Bildungsforschung: Erziehung, Bildung und Herkunft (WP: 3 LP) oder	
		C-VI Einführung in die Geschichte der Erziehung und Erziehungswissenschaft (WP: 3 LP) oder	

		C-VII Einführung in Theorien und Handlungsfelder pädagogischer Professionalität: Professionalität in ausgewählten außerschulischen Berufs- und Handlungsfeldern (WP: 3 LP) oder	
		C-VIII Einführung in Bildungs- und Erziehungstheorien der Moderne (WP: 3 LP)	
D: Erziehung und Bildung	D-III Erziehung und Bildung in der Schule (P: 3 LP)	D I Einführung in die Bildungswissenschaften: Erziehung und Bildung in der Spätmoderne: (P: 3 LP)	D-II Entwicklung und Persönlichkeit (P: 3 LP)
		D-IV Einführung in die Medienforschung, Medienpädagogik und Medienbildung: Erziehung, Bildung und Lernen in der Mediengesellschaft (P: 3 LP)	
Summe LP	11 LP (P3 + P2 + P3 + P3)	12 LP (P3 + WP3 + P3 + P3)	12 LP (P3 + WP3 + WP3 + P3)
	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (6 LP)		P = Pflicht; WP = Wahlpflicht

Studienverlaufsplan Gymnasium

	Allgemeine Pädagogik	Schulpädagogik	Psychologie	Praktikum	Summe pro Semester
Semester 1		AI + AII			
Semester 2			A III	Päd.-did.	
Semester 3	DI	D III			
Semester 4	D IV		D II		
Semester 5	C III oder C IV oder C V oder C VI oder C VII oder C VIII	B III	C I oder C II		
Semester 6	B I		B II oder B IV		
Semester 7					
Semester 8					
Semester 9					